

P R E S S E M I T T E I L U N G

Ukraine: Kinder in Heimen und Waisenhäusern dürfen nicht vergessen werden, warnt Save the Children

Berlin/Kiew, 14. März 2022 – Während der Krieg weiter tobt, laufen rund 100.000 Kinder, die in der Ukraine in Heimen und Waisenhäusern leben, Gefahr, zurückgelassen zu werden, warnt die Kinderrechtsorganisation Save the Children.

Rund 1,3 Prozent aller Kinder in der Ukraine sind in einer Betreuungseinrichtung untergebracht – eine der höchsten Raten in Europa. Viele sitzen derzeit dort fest und können der Gefahr nicht entkommen, weil immer mehr Städte und zivile Infrastrukturen angegriffen werden, darunter am 25. Februar ein Waisenhaus.

„Kinder in institutioneller Betreuung dürfen nicht vergessen werden“, fordert Irina Saghoyan, Osteuropa-Direktorin von Save the Children. „Wir sind sehr besorgt um sie, vor allem um diejenigen mit einer Behinderung. Wie in jedem Krieg sind Kinder ohne Betreuungspersonen einem erhöhten Risiko von Menschenhandel, Missbrauch und anderen Formen von Ausbeutung ausgesetzt. Viele haben zwar lebende Verwandte, die in der Lage wären, für sie zu sorgen, doch in der jetzigen Situation befürchten wir, dass diese Kinder zurückgelassen werden.“

Save the Children fordert Regierungen und Organisationen auf, sich für den Schutz der Kinder in der Ukraine einzusetzen. Dazu gehört, dass auch unbetreute Mädchen und Jungen Zugang zu sicheren Transportmitteln und Unterkünften haben sowie Schutz, Gesundheitsversorgung und psychosoziale Unterstützung erhalten. Hierfür und für die Suche nach Familienangehörigen ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden und mögliche Verwandte einbezogen werden.

Save the Children richtet gemeinsam mit anderen Akteuren Verfahren für die Suche nach Familienangehörigen sowie Kinderschutzsysteme und Meldemechanismen ein. So sollen Kinder wieder mit Verwandten und Freunden in der Ukraine, Polen und weiteren Nachbarländern zusammengeführt werden.

Die Organisation ist seit 2014 in der Ukraine tätig und leistet humanitäre Hilfe für Kinder und ihre Familien. Dazu gehören der Zugang zu Bildung, die Verteilung von Winter- und Hygienepaketen sowie Bargeldhilfen. Die Experten von Save the Children unterstützen die jungen Menschen außerdem dabei, die seelischen Auswirkungen ihrer Konflikt- und Gewalterfahrungen zu überwinden und ihre Resilienz zu verbessern.

Das tut Save the Children jetzt:

- Mitarbeitende und Freiwillige von Save the Children verteilen Lebensmittel, Wasser und Hygienesets an Binnenvertriebene in der Ukraine sowie Geflüchtete an der rumänisch-ukrainischen Grenze und in Aufnahmezentren.

- In Polen und Rumänien bietet Save the Children Kinderschutzdienste an, einschließlich gezielter Unterstützung für unbegleitete oder von ihren Familien getrennte Kinder. Die Organisation leistet psychosoziale Unterstützung und bietet Zugang zu Rechtsdiensten.
- Save the Children arbeitet mit Flüchtlings- und Migrantenkindern innerhalb und außerhalb Europas, um diese besonders schutzbedürftige Gruppe zu unterstützen.
- Die Organisation bittet Einzelpersonen nachdrücklich, sich nicht um eine private Adoption zu bemühen, da solche Dienste nicht reguliert sind. Der beste Ort für ein Kind in einer Notsituation ist seine Familie und seine Gemeinschaft.

Unterstützen Sie Kinder in der Ukraine mit Ihrer Spende:

Save the Children Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE92100205000003292912

BIC: BFSWDE33BER

Stichwort „Spendenaufruf Ukraine“

www.savethechildren.de/spenden/ukraine

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle. Folgen Sie uns für aktuelle Informationen auch auf Twitter @SaveChildrenDE.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Silke Zorn

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 232

Mail: silke.zorn@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

 savethechildren.de  [@SaveChildrenDE](https://twitter.com/SaveChildrenDE)  [Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/Save.the.Children.Deutschland)  [savethechildren_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.